

Notiz für meine werthen Geschäftsfreunde insgesammt.

Diese Preisliste nebst Anhang steht meinen werthen Geschäftsfreunden gratis zu Diensten. Zugleich würden mich dieselben zu Dank verpflichten, wenn sie mir Anhänger der Homöopathie, mit denen ich noch nicht in Verbindung stehe, namhaft machen wollten, welchen ich diese Liste dann gratis und franco zusenden und sie gleichzeitig zum Abonnement auf die von mir herausgegebene

Populäre Zeitschrift für Homöopathie
auffordern würde.

Auch die Adressen von Aerzten, welche der Homöopathie nicht geradezu feindlich gegenüber stehen, ohne aber diese Heilmethode selbst auszuüben, sind mir sehr erwünscht. Es bedarf mitunter nur der Zusendung eines entsprechenden Buches, um sie bald nachher zu den Unseren zu zählen.

Dr. Willmar Schwabe,
Homöopathische Centralhalle,
in Leipzig.

Notiz für die Anhänger der Homöopathie in Oesterreich-Ungarn.

Die Anhänger der Homöopathie in Oesterreich-Ungarn sind beim Bezuge von Medicamenten und Apotheken aus meinem Etablissement jeder Zollschwierigkeiten enthoben, da ich dieselben verzollen lasse und die Sendung stets ebenso sicher und unversehrt in ihre Hände gelangt, als wenn sie ihnen aus einer österreichischen Apotheke zugeschiedt würde. — Die Rechnung stelle ich auf Silbergulden und nehme Papiergulden zum Tagescours an. Ein Silberthaler ist soviel wie ein und ein halber Silbergulden; ein Groschen soviel wie fünf Silberkreuzer.

Geldsendungen bis zu 20 Gulden werden am Besten in einem recommandirten Briefe geschickt, da das Porto für einen solchen nur 15 Kreuzer beträgt, während ein Geldbrief viel theurer ist. Bruchtheile von Gulden werden am Besten in Briefmarken beigelegt.

Dr. Willmar Schwabe,
Homöop. Centralhalle, Leipzig.